



Zum Tisch der Nationen begrüßte Pfarrer Peter Brummer (hinten) Gäste aus 30 Nationen.

FOTO: JAKSCH

## Völkerverständigung in konfliktreicher Zeit

**Tutzing** – Es war in konfliktreicher Zeit ein Zeichen für Völkerverständigung und kulturelles Miteinander. Beim „Tisch der Nationen“ in Tutzing trafen sich auf Einladung des Pfarrgemeinderats St. Joseph und des Franziskus-Teams am Sonntag Mitbürger aus 30 Ländern, um an einem Gastmahl der Begegnung teilzunehmen. Ein gemeinsamer Gottesdienst, musikalisch spontan gestaltet von einem Chor unter der Leitung der Pfarrgemeinde-

ratsvorsitzenden Waltraud Brod und mit armenischen Liedern der Sängerin Anahit Abgarjan, machte den Anfang.

Das traumhafte Herbstwetter tat ein Übriges: Im Brunnenhof wurde an schön gedeckten Tafeln das „Gastmahl der Begegnung“ eröffnet. In Tutzing leben Menschen aus 70 Nationen, viele haben hier eine neue Heimat gefunden oder sind erst seit kurzem in der Westufer-Gemeinde. Das gemeinsame

Mahl mit Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern soll „Raum für zwischenmenschliche Begegnung öffnen, den Respekt und die Wertschätzung für andere Kulturen und deren Lebensart erhöhen und ein Zeichen setzen, dass alle Menschen sich hier in Tutzing angenommen und wohl fühlen“.

Tutzing's stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg sprach namens der Gemeinde ein Grußwort, und die Kulturreferentin des

Gemeinderats, Brigitte Grande, lud zur Kulturnacht am kommenden Freitag ein. Begrüßt wurden Teilnehmer aus folgenden Ländern: Afghanistan, Armenien, Brasilien, China, Frankreich, Honduras, Indien, Italien, Japan, Korea, Kroatien, Lettland, Namibia, Nigeria, Österreich, Palästina, Philippinen, Polen, Russland, Sambia, Schweiz, Serbien, Sierra Leone, Slowakei, Spanien, Syrien, Tansania, Tschechien, Uganda und Ungarn.